



Koordination und Kooperation im pflegerischen Entlassungsmanagement



Change Management

- Ausgangssituation
- Ziele im Case Management
- Prozesssteuerung im Case Management
- Expertenstandard Entlassmanagement
- Rahmenvertrag § 39 Abs. 1 SGB V
- Versorgungskontinuität, Begleitung und Beratung





Ausgangssituation

Case Management

Märkische Kliniken GmbH

- Sektorale Aufteilung des Gesundheitssystems und zunehmende Spezialisierung erschweren
 - empathische Gesamtsicht des Patienten
 - abgestimmte Zusammenarbeit der Professionen
 - Orientierung für Patienten und Angehörige
 - lotsende Beziehungen an Schnittstellen

- Einführung der DRGs verstärkt die Entlassungsgeschwindigkeit

- Expertenstandard Entlassungsmanagement setzt verbindliche fachliche Maßstäbe



Ziele im Case Management

Case Management

Märkische Kliniken GmbH

- Sicherstellung der pflegerischen/medizinischen Qualität über das Krankenhaus hinaus.
- Vermeidung unnötiger Wiederaufnahmen (Re-Hospitalisation)
- Sicherheit schaffen für Patienten und Angehörige
- Optimierung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern



Fokus – Prozesssteuerung

Case Management
Märkische Kliniken GmbH

- Bedarf entscheidet über Ressourceneinsatz = gezielter Einsatz
- Reduzierung der Komplexität auf mögliche Lösungen
- Förderung der Selbstmanagements/Stärkung der individuellen Handlungskompetenz
- Aufbau von Versorgungsstrukturen/Netzwerken
- Systemübergreifendes CM
- Frühzeitige Entlassplanung

S. Peer

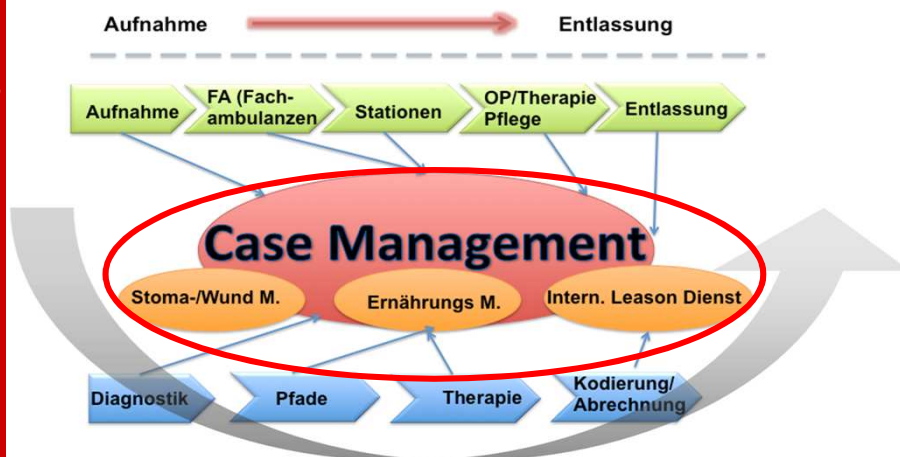
22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“

5



Prozessoptimierung!

Case Management
Märkische Kliniken GmbH



S. Peer

22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“

6



Expertenstandard Entlassungsmanagement

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)

Case Management
Märkische Kliniken GmbH

(P1)

Innerhalb der ersten **24 h - Initial Assessment**
Einschätzung des zu erwartenden Unterstützungsbedarfs
(P2,3,4)

Entlassungsplanung (konkrete Einschätzung des individuellen Unterstützungsbedarfs) + Hilfeplan

(P5)

Überprüfung der Entlassungsplanung spätestens **24 h vor Entlassung**

(P6)

Kontaktaufnahme 48 h nach der Entlassung mit Patient, Angehörigen bzw. weiterbetreuenden Einrichtung (Evaluation)

S. Peer

22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“

7



Märkische Kliniken GmbH		Entlassungsmanagement-Handbuch
		MX-PE-EB-01
Erstellung:	W. Schubert	Datum: 01.09.2003
Prüfung:	Herr Schömann	Datum: 01.09.2003
Freigebe:	Herr Schömann, Herr Prof. Dr. Politzky, Herr Böhm	Datum: 01.09.2003
Gesamtsprache:	Märkische Kliniken GmbH	Revision: 0 Entwurf

Märkische Kliniken GmbH
Klinikum Lüdenscheid

Aladinisches Lehrkrankenhaus der
Universität Bonn



Case Management Entlassmanagement

Standardisierte Organisationsabläufe für die Einleitung
poststationärer Maßnahmen

- nur zum internen Gebrauch -

Case Management
Märkische Kliniken GmbH

S. Peer

22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“

8

Case Management - Niedergelassene

Case Management
Märkische Kliniken GmbH

Service Center Niedergelassene

Zuweiser-portal

Fax-Formular

S. Peer

22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassmanagement in der Pflege“

9

Umsetzung der Neuregelungen zum Entlassmanagement im Klinikum Lüdenscheid

Case Management
Märkische Kliniken GmbH

- ✓ Schriftliche, nachvollziehbare Standards
- ✓ Festlegung Verantwortlichkeiten (multiprofessionellen Team)
- ✓ Assessment bei jedem Patienten (Nachsorgebedarf)
- ✓ Erstellung eines Entlassplans
- ✓ Sicherstellung Informationsaustausches mit Nachversorgern
- ✓ Bereitstellung eines Ansprechpartners im Krankenhaus für Rückfragen der Nachversorger

S. Peer

22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassmanagement in der Pflege“

10

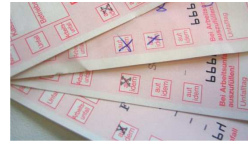


Rahmenvertrag nach § 39 Abs. 1 SGB V

Verordnungen:

„Sieben-Tages-Regelung“

- Arzneimittel
- Verbandsmittel
- Heil- und Hilfsmittel
- Häusliche Krankenpflege
- Psychotherapie
- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen



Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

- Geringe Vorlaufzeiten
- Aufträge über kurze Dienstwege
- Übernahme der Verhandlungen mit Kostenträgern
- Schnelle Verfügbarkeit
(Wochenende/24 Stunden-Notdienst)



Versorgung kognitiv beeinträchtigter Senioren

Modellstationen für die demenzsensible Versorgung

- Zeitnahe Einschätzung altersbedingter Risiken (ISAR-Test)
- Niedrigbetten und Sturzmatten
- „Wohnstuben“ auf zwei Stationen (Milieutherapie).
Betreuungsangebot „Zuwendung“ durch geschulte Ehrenamtliche
- Demenzspezifische Beratungs- und Schulungsangebote für Angehörige
- Qualifizierung von Demenzcoaches
- Angehörige als Partner (z. B. „Rooming In“)
- Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen (Fixierung und Sedierung)
- Alterstraumatologie und Narkoseverfahren



Klinikum
Lüdenscheid

Seniorenrechte,
Versorgung
demenz- und delir-
sensibel

Was Sie von uns
erwarten können ...

Case Management

Märkische Kliniken GmbH

S. Peer

22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“

13



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ich wünsche Ihnen...



Immer eine
freie Bahn.

Sabine Peer, MaHM
Dipl. Pflegewirtin (FH)
Case Managerin (DGCC e.V.)

Tel.: 02351/46-2051
Fax: 02351/46-3219
Mail: sabine.peer@klinikum-luedenscheid.de

Case Management

Märkische Kliniken GmbH

S. Peer

22. Netzwerk-Workshop des DNQP
Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“

14